Gemeindeverwaltung Dürnten · **Präsidialabteilung**
Rütistrasse 1 · 8635 Dürnten · Telefon 055 251 57 05
gemeindeverwaltung@duernten.ch · www.duernten.ch

GemeindeDürnten

Protokollauszug Gemeinderat

13. Sitzung vom 5. Oktober 2026

110/2026 1.09.06 Material, Fahrzeuge, Lokale
IDG-Status: öffentlich

Feuerwehr Dürnten, Ersatzbeschaffung Tanklöschfahrzeug, Kreditgenehmigung; Verabschiedung z. Hd. der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2026

Sachverhalt

Gemäss § 20 Abs. 1 Vollzugsvorschriften für das Feuerwehrwesen umfasst die Grundausrüstung einer Ortsfeuerwehr ein Tanklöschfahrzeug (Pflichtfahrzeug). Das Tanklöschfahrzeug kommt bei Bränden und technischen Ereignissen zum Einsatz. Aufgrund seiner umfangreichen Ausrüstung wird es neben Löscharbeiten auch bei Unfällen, allgemeinen Rettungen oder Elementarereignissen verwendet. Durchschnittlich wird es bei knapp der Hälfte aller Ereignisse eingesetzt.

Das Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Dürnten wurde am 6. Januar 2003 in Verkehr gesetzt. Der Fahrzeugzustand wird feuerwehrintern sowie anlässlich der obligatorischen Inspektionen regelmässig geprüft. Anlässlich der Zustandsprüfungen in den Jahren 2025 und 2026 wurden unter anderem die nachfolgend genannten Mängel am Fahrzeug, am Fahrzeugaufbau sowie an der Pumpvorrichtung festgestellt.

Fahrzeug

– Undichter Luftkreislauf

  Durch Scheuern, Hitze oder Alterung spröde gewordene Luftschläuche sind bereits mehrmals gebrochen, wodurch der gesamte Luftkreislauf gestört war. Bei einem beschränkten Luftkreislauf lösen sich die Bremsen nicht mehr und das Fahrzeug ist gänzlich blockiert.

– Fahrzeugelektrik

  Diverse Komponenten der Fahrzeugelektrik wie Kabel, Stecker, Verbindungen o. ä. mussten in den vergangenen Jahren altershalber ersetzt werden. Die Leuchtmittel im Innenraum der Kabine sowie diejenigen des Materialaufbaus sind im Handel nicht mehr erhältlich. Bei Defekten müssen jeweils die ganzen Lampenfassungen ersetzt werden, was auf Dauer mit nicht unerheblichen Kosten verbunden ist.

– Fahrzeugdichtungen

  Die Gummidichtung zwischen Fahrerhaus und Mannschaftskabine versiegelt nicht mehr schlüssig, sodass Wasser eindringt. Ebenso bestehen durchlässige Stellen an Türen und Rolltoren.

Fahrzeugaufbau

– Hochdruckschläuche

  Die Hochdruckschläuche bestehen seit der Inbetriebnahme des Fahrzeugs. Sie weisen an mehreren Stellen Schäden in Form von Rissen in der Aussenhülle auf. Die maximale Belastbarkeit eines Hochdruckschlauchs muss 40 bar Wasserdruck betragen. Aufgrund der festgestellten Abnutzung ist in naher Zukunft der Ersatz der Schläuche erforderlich. Die Empfehlung ist ein Ersatz nach 25 Jahren.

– Lichtmast

  In Schräglagen ist der am Tanklöschfahrzeug verbaute Lichtmast undicht. Eine Revision des Masts ist technisch nicht möglich, da die erforderlichen Dichtungen im Handel nicht mehr erhältlich sind. Der Mast muss daher mittelfristig ersetzt werden.

– Belüftung Generator

  Für eine unabhängige Stromerzeugung ist auf dem Tanklöschfahrzeug ein Generator verbaut. Dieser versorgt während Einsätzen elektrisch betriebene Komponenten wie Beleuchtungen, den Entrauchungslüfter sowie diverse Rettungsgeräte. In den vergangenen Monaten überhitzte der Generator bei längeren Einsätzen vermehrt, da die Belüftung unzureichend ist. Ein Ersatz des Stromgenerators sowie ein Umbau der Belüftung ist erforderlich.

Pumpvorrichtung

Die Pumpvorrichtung ist ein fester Bestandteil des Fahrzeugs und dient dazu, Löschwasser aus dem eingebauten Tank, aus Hydranten oder aus offenen Gewässern anzusaugen und mit Druck über Schläuche abzugeben. Teilweise fährt der Druck der Pumpe nicht hoch, was einen Neustart erforderlich macht. Die betroffene Komponente wurde bereits 2009 ersetzt. Ein neuerlicher Ersatz drängt sich auf. Des Weiteren wurde an der Pumpvorrichtung ein Ölverlust sowie Druckschwankungen und Überhitzungserscheinungen festgestellt. Eine Totalrevision ist in naher Zukunft erforderlich.

Erwägungen

Die aufgeführten Mängel sind grundsätzlich reparabel bzw. können Instand gesetzt werden. Die hierfür anfallenden Kosten würden sich totalisiert auf schätzungsweise Fr. 95'000.-- belaufen. Gemessen am Restwert des Tanklöschfahrzeugs gilt es den Einsatz von Geldern in dieser Höhe für den Fahrzeugunterhalt zu hinterfragen; zumal nicht abschätzbar ist, wie lange das aktuelle Fahrzeug für den Feuerwehrdienst noch zugelassen sein wird.

Eine Ersatzbeschaffung zum heutigen Zeitpunkt ist daher als notwendig zu betrachten. Die Betriebsdauer für ein Feuerwehrfahrzeug mit einem Gesamtgewicht über 7,5 t beträgt mindestens 25 Jahre. In der Folge ist eine Beschaffung bzw. Auslieferung des Fahrzeugs im Jahr 2028 möglich.

Die Beschaffung des Fahrgestells inkl. Aufbau koordiniert die Gebäudeversicherung des Kantons Zürich (GVZ). Auf die Fahrzeugkonfiguration können Ortsfeuerwehren bis zu einem gewissen Grad Einfluss nehmen. Weitgehend entspricht das der Gemeinde Dürnten offerierte Tanklöschfahrzeug demjenigen, das durch die GVZ standardmässig ausgeliefert wird. Sodann wurde auf Ersuchen der Gemeinde bezugnehmend auf das Fahrzeug bzw. dessen Motorisierung die Auslieferung eines 18 t-Fahrgestells sowie einer leistungsstärkeren Motorisierung als das GVZ-

Standardfahrzeug offeriert. Das Anliegen der Feuerwehr gründet darin, dass mit einer stärkeren Motorisierung bei topografisch anspruchsvolleren Fahrten zu höher gelegenen Lokalitäten im Gemeindegebiet Geschwindigkeitseinbussen vermieden werden können. Ein schwereres Fahrgestell bringt jedoch auch Vorteile mit sich, was die Stabilität betrifft; im Besonderen bei dynamischen Einsatzfahrten unter Volllast. Die hierfür zulasten der Gemeinde anfallenden Mehrkosten von rund Fr. 20'000.--, erscheinen im Vergleich zum praktischen Nutzen als verhältnismässig tief bzw. vertretbar.

Die Option eines alternativen Antriebs wurde geprüft. Eine entsprechende Motorisierung wird jedoch aus mehreren Gründen nicht in Betracht gezogen. Ab einem Gesamtgewicht von rund 16 t hätte ein Tanklöschfahrzeug mit Elektromotor aufgrund der lokalen topografischen Verhältnisse insbesondere bei länger andauernden Einsätzen einen wesentlichen Reichweiteverlust. Ebenso besteht bezugnehmend auf die Faktoren variierende äussere Bedingungen, Fahrgeschwindigkeit oder wechselnde Beladung keine Gewissheit darüber, ob die Stromversorgung ausreicht, um jeden Einsatz gemäss Pflichtenheft und über die gesamte Dauer des Ereignisses zu bewältigen. Für den Pumpenbetrieb wäre als Redundanz in jedem Fall ein Dieselmotor erforderlich. Des Weiteren ist zu berücksichtigen, dass die Anschaffungskosten für ein Fahrzeug mit alternativer Motorisierung voraussichtlich etwas doppelt so hoch ausfallen würden wie bei einem Fahrzeug mit Dieselmotor.

Die Kosten für das Tanklöschfahrzeug, welches das Fahrgestell und den Auf- bzw. Ausbau beinhaltet sowie die Kosten für das Pflichtmaterial sind nachfolgend abgebildet. Die Beträge sind gerundet und die Mehrwertsteuer ist einkalkuliert.

Tanklöschfahrzeug Fahrgestell	Fr.	204'980.00
Fahrzeugaufbau	Fr.	383'263.00
Pflichtmaterial	Fr.	23'923.00
Reserve für Fahrzeugaufbau	Fr.	10'000.00
Kleinmaterial, Fahrzeugbeschriftung	Fr.	5'000.00
Anschaffungspreis brutto	Fr.	627'166.00
Subventionsbeitrag Gebäudeversicherung	Fr.	271'869.00
Anschaffungspreis netto	**Fr.**	**355'297.00**

Gemäss § 4 Abs. 1 Verordnung über die Subventionen der Gebäudeversicherung an den Brandschutz subventioniert die Gebäudeversicherung die anrechenbaren Kosten zu 50 Prozent. Die Subventionszusicherung durch die Gebäudeversicherung erfolgte am 8. November 2025.

Daten zur Kreditgenehmigung	
Kontonummer:	301.5060.01
Kontobezeichnung:	Tanklöschfahrzeug: Ersatz
Kreditdauer:	einmalig
Kreditbetrag brutto total:	Fr. 627'166.00 inkl. MwSt.
Rechnungsjahr(e):	2028
Betrag in Budget:	Fr. 628'000 inkl. MwSt.
Kreditart:	nicht gebunden
Neue(r) Aufwand/Investition:	nein, Ersatz
Voraussichtliche Beiträge Dritter:	Subvention Fr. 271'869.00
Zusätzliche Angaben bei Investitionen	

Abschreibung:	einfacher Standard A35 15 Jahre
Nutzungsbeginn (voraussichtlich):	2028

Auf Grund der Anschaffung ist das alte Fahrzeug ANR00052 aus dem Jahr 2003 mit einem Restbuchwert von Fr. 0.00 aus der Anlagebuchhaltung auszubuchen.

Folgekosten

Abschreibungen (Fr. 355'297.-- 15 Jahre Nutzungsdauer)	Fr.	23'686.50
Zinsen (Fr. 355'297 × 1 %)	Fr.	3'553.00
Kapitalfolgekosten	Fr.	27'239.50
Sachaufwand	Fr.	2'000.00
Betriebliche Folgekosten	Fr.	2'000.00

Die laufenden Kosten sind im Vergleich zum heutigen Tanklöschfahrzeug gleichbleibend. Jährlich wiederkehrend betragen die Aufwendungen für den Fahrzeugunterhalt im Durchschnitt Fr. 2'000.--. In diesem Betrag berücksichtigt sind ebenso Ausgaben, die lediglich in einem mehrjährigen Intervall getätigt werden müssen wie zum Beispiel anlässlich der Wartung der Pumpanlage.

Gemäss Art. 16 Ziff. 4 ist die Gemeindeversammlung befugt, neue einmalige Ausgaben bis Fr. 2'000'000.-- für einen bestimmten Zweck zu bewilligen.

Beschluss

1. Der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2026 wird folgender Antrag unterbreitet:

   - Der Kredit von brutto Fr. 627'166.-- inkl. MwSt. für die Beschaffung eines Tanklöschfahrzeuges für die Feuerwehr Dürnten wird genehmigt.

   - Der Gemeinderat wird ermächtigt, die finanziellen Mittel auf dem Darlehensweg zu beschaffen.

2. Die Rechnungsprüfungskommission wird beauftragt, das Geschäft gemäss § Gemeindegesetz zu prüfen und dem Gemeinderat ihren Abschied z.Hd. der Gemeindeversammlung bis spätestens 14. Oktober 2026 einzureichen.

3. Obiger Text wird gutgeheissen und in den beleuchtenden Bericht für die Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2026 übernommen. Der Gemeindeschreiber wird beauftragt, den beleuchtenden Bericht dementsprechend zu erstellen.

Mitteilungen durch Protokollauszug

- Akten

Mitteilungen durch Protokollauszug per E-Mail

- Rechnungsprüfungskommission
- Feuerwehrkommando Dürnten, Nauenstrasse 44C, 8632 Tann
- Abteilungsleiter Finanzen

Akten

- Offerte Pflichtmaterial
- Offerte Optionen Fahrzeugaufbau
- Offerte Fahrgestell, Fahrzeugaufbau

Gemeinderat Dürnten

Jasmin Aeschbacher	Daniel Bosshard
Gemeindepräsidentin	Gemeindeschreiber

Versandt am: